

ialistische Revolution nicht reif, lie Revolution wäre ein „Zufall“ der gar ein „Irrtum der Geschichte“, wie bis auf den heutigen Tag behauptet wird. Die Wahrheit aber ist: Geirrt und blianert haben sich die Kremlastrologen, deren Wunschträume sie immer wieder veranlaßte, den lakabren Gesang vom angeblichen Zusammenbruch des sozialistischen Systems anzustimmen. Die Widersprüche, die durch die große Sozialistische Oktoberrevolution gelöst wurden, waren keinesfalls nur spezifisch russischer Natur. Es waren Widersprüche, die dem gesamten imperialistischen System eigen sind. Die Grundzüge dieser Revolution sind deshalb für jedes Land gültig. Je weiter wir uns von den Oktobertagen des Jahres 1917 entfernen, um so klarer wird die internationale Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und die Allgemeingültigkeit ihrer Grundlehren leuchtbar. Kläglich sind dagegen die Versuche der Vertreter der internationalen gescheitert, die ergaben, auf andere Weise zum Sozialismus gelangen zu können, trotz vieler Phrasen und Verprechungen haben die rechten

>as sozialistische Weltsystem — rößtes historisches Ereignis seit dem Sieg der Oktoberrevolution

in den letzten 50 Jahren konnte er Durchbruch durch die Front des Weltimperialismus erweitern. Einige wenige Tatsachen beweisen das. 1917 siegte der Sozialismus auf einem Sechstel der Erde. Heute hat er in einigen Ländern Europas, Asiens und durch den Sieg der sozialistischen Revolution in Kuba selbst auf dem amerikanischen Kontinent Fuß gefaßt, wobei sich diese Länder von Anfang an auf die Sowjetunion stützen konnten, die stets uneigennützig geholfen hat und ihre reichen Erfahrungen beim Aufbau des Sozialismus ermittelte. Das sozialistische Weltsystem erfaßt 35 Prozent der Weltbevölkerung, sein Territorium macht 26 Prozent des Erdalls aus. Der Anteil der sozialistischen Länder an der Weltindustrieproduktion ist 1966 bis auf etwa 40 Prozent angewachsen. Die sozialistischen Länder

Sozialdemokraten in keinem Land, wo sie die Möglichkeit hatten, die Regierung zu bilden, die Ausbeutung beseitigen können. Die Große Sozialistische Oktoberrevolution leitete den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus ein. Unwiderruflich stieß sie das Tor in ein neues Zeitalter auf, in das Zeitalter des Sozialismus, des Friedens und der sozialen Sicherheit, der Menschenwürde und Brüderlichkeit, der Freiheit und Gerechtigkeit, der Menschlichkeit und Lebensfreude. Der Kampf zwischen Sozialismus und Imperialismus wurde zum Kern der gesamten Weltpolitik. Für die Arbeiterklasse auf der ganzen Erde wurde ihre historische Aufgabe, die Völker aus der kapitalistischen Ausbeuterordnung in die Zukunft des Sozialismus zu führen, zu einer praktischen Aufgabe, deren Lösung näher herangerückt war. Der erste sozialistische Staat der Welt wurde durch seine Pioniertat zur Basis und zum Kraftquell der Befreiungsbewegung der Arbeiterklasse und auch aller anderen vom Kapitalismus und Imperialismus Unterdrückten, aller demokratischen und friedliebenden Kräfte.

demonstrieren auch ihre Überlegenheit, indem sie im ökonomischen Wettbewerb mit dem Kapitalismus gute Fortschritte machen: Im Vergleich zu 1937 haben sie z. B. 1966 zehnmal soviel Industrieerzeugnisse hergestellt, während die kapitalistische Welt das Volumen der Industrieproduktion nur auf das 3,6fache vergrößern konnte. Allein in den Jahren von 1961 bis 1965 wuchs

Dem imperialistischen Kolonialsystem den Todesstoß

Noch zu Beginn des ersten Weltkrieges unterjochten England, Frankreich, Holland, Belgien, Deutschland und die USA ein Territorium von 52,9 Millionen km² mit 514 Millionen Menschen. Während 1914 34 Prozent der Erdbevölkerung in Kolonien und Halbkolonien lebten, so ist es heute nur noch ein Prozent. In den letzten 20 Jahren befreiten

die Industrieproduktion des sozialistischen Weltsystems um 43 Prozent, die des kapitalistischen Weltsystems hingegen nur um 34 Prozent.

Von besonderer Bedeutung im Wettbewerb der zwei Weltsysteme ist, daß die Sowjetunion als das entwickeltste und stärkste sozialistische Land in immer stärkerem Maße die USA im Wachstumstempo übertrifft. Wenn im Jahre 1950 die industrielle Produktion der Sowjetunion weniger als 30 Prozent der Produktion der USA betrug, erzeugte die UdSSR 1964 bereits 65 Prozent des Umfangs der amerikanischen Produktion. In der Gewinnung und Erzeugung von Eisenerz, Kohle, Koks, Traktoren, Diesel- und Elektrolokomotiven, Zement, im Wohnungsbau u. a. nimmt die Sowjetunion bereits den ersten Platz in der Welt ein. Auf entscheidenden Gebieten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, z. B. auf dem Gebiet der Erforschung des Kosmos, in der Elektronik, Datenverarbeitung, Kernforschung und auf anderen Gebieten hat die Sowjetunion die Weltspitze erreicht und bestimmt sie mit. Vor allem im Wachstum der ökonomischen, politischen und militärischen Macht des sozialistischen Weltsystems, besonders der Sowjetunion, kommt die zunehmende Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus zum Ausdruck. Die Tatsache, daß der Sieg der neuen Gesellschaftsordnung in der ganzen Welt gesetzmäßig ist, hilft auch der westdeutschen Bevölkerung, die Augen für die Zukunft zu öffnen und Antwort auf die Frage zu finden, wohin die Reise in der Welt geht.

sich über eine Milliarde Menschen vom Kolonialjoch. An die Stelle der ehemaligen kolonialen Welt traten mehr als 70 unabhängige Nationalstaaten.

Es ist klar, daß sich der Imperialismus mit dieser Niederlage nicht abfinden will. Die Imperialisten versuchen, in den ehemaligen Kolonien durch die Politik des Neokolonialismus ihre Aus-